

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort Dr. Koch zur 3. Auflage Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung . . .	5
Vorwort Michael Odenwald zur 3. Auflage Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung . . . . .	7
Vorwort Dr. Daldrup zur erweiterten und überarbeiteten 2. Auflage. . . . .	9
Vorwort Dr. Stolpe zur 1. Auflage . . . . .	11
Geleitwort zur 3. Auflage . . . . .	13
Geleitwort zur erweiterten und überarbeiteten 2. Auflage . . . . .	17
Geleitwort zur 1. Auflage . . . . .	19
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>27</b>
Historischer Abriss . . . . .	27
Evaluation der Beurteilungskriterien . . . . .	30
Entwicklungen bis zur 1. Auflage . . . . .	35
Änderungen in der 2. Auflage. . . . .	37
Aktuelle Ausgabe (3. Auflage). . . . .	38
<b>1 Rahmenbedingungen der Fahreignungsdiagnostik</b> . . . . .	<b>43</b>
1.1 Form und Ziel der Fahreignungsdiagnostik . . . . .	43
1.2 Aufgabenverteilung in der Fahreignungsbegutachtung . . . . .	48
1.3 Anlässe und Fragestellungen für die Begutachtung der Fahreignung . . . . .	53
<b>2 Der diagnostische Prozess in der Fahreignungsbegutachtung</b> . . . . .	<b>67</b>
2.1 Wesentliche Elemente der Fahreignungsdiagnostik . . . . .	67
2.2 Akten- und Vorgeschichtsanalyse . . . . .	71
2.3 Hypothesen als Grundlage der Untersuchung . . . . .	73
2.4 Operationalisierung der diagnostischen Hypothesen . . . . .	75
2.5 Auswertung von Informationen und Befunden . . . . .	79
2.6 Grundsätze der Gutachtenerstellung . . . . .	79
2.6.1 Gutachtenaufbau . . . . .	80
2.6.2 Interdisziplinarität . . . . .	81
2.6.3 Nachvollziehbarkeit . . . . .	81
2.6.4 Nachprüfbarkeit . . . . .	83
2.6.5 Verständlichkeit . . . . .	83
2.6.6 Empfehlungen . . . . .	83
<b>3 Übersicht über die Hypothesen und Beurteilungskriterien</b> . . . . .	<b>87</b>
3.1 Formale Merkmale der Hypothesen und Kriterien . . . . .	87
3.2 Untersuchungsanlässe und zu klärende Hypothesen . . . . .	89
3.3 Hypothesen und zugeordnete Kriterien der Hauptanlassgruppen. . . . .	97

3.3.1	Verwertbarkeit der Befunde (fallgruppenübergreifend).....	97
3.3.2	Untersuchungsanlass Alkohol.....	97
3.3.3	Untersuchungsanlass Betäubungsmittel, andere psychoaktiv wirkende Stoffe und Arzneimittel.....	102
3.3.4	Untersuchungsanlass verkehrs- und strafrechtliche Auffälligkeiten ...	107
<b>4</b>	<b>Indikatoren zu den Kriterien der Hypothese 0 .....</b>	<b>113</b>
<b>5</b>	<b>Indikatoren zu den Kriterien der A-Hypothesen.....</b>	<b>119</b>
<b>6</b>	<b>Indikatoren zu den Kriterien der D-Hypothesen .....</b>	<b>169</b>
<b>7</b>	<b>Indikatoren zu den Kriterien der V-Hypothesen.....</b>	<b>205</b>
<b>8</b>	<b>Auswahl von Untersuchungsmitteln und Interpretation der Befunde.....</b>	<b>243</b>
8.1	Chemisch-toxikologische Untersuchungen (CTU).....	244
8.1.1	Nachweisbarkeit von Suchtstoffen im Blut.....	245
8.1.2	Nachweisbarkeit von Suchtstoffen im Urin .....	247
8.1.3	Nachweisbarkeit von Suchtstoffen in Haaren .....	252
8.1.4	Methodik und Qualitätssicherung bei forensisch-toxikologischen Analysen .....	257
8.1.5	Hypothese und Kriterien CTU .....	262
8.2	Der Einsatz von psychologischen Testverfahren in der Begutachtung der Fahreignung.....	276
8.2.1	Theoretische Einbettung .....	276
8.2.2	Anlässe für den Einsatz von psychologischen Testverfahren in der Begutachtung der Fahreignung .....	282
8.2.2.1	Medizinisch-psychologische Begutachtung von verkehrsauffälligen Fahrern .....	282
8.2.2.2	Vorzeitige Erteilung einer Fahrerlaubnis .....	283
8.2.2.3	Erfüllen von besonderen Anforderungen an die psychophysische Leistungsfähigkeit .....	284
8.2.2.4	Gesundheitliche Beeinträchtigungen, Dauermedikation und ältere Kraftfahrer .....	284
8.2.3	Anforderungen an Leistungstests in der Begutachtung der Fahreignung .....	285
8.2.3.1	Methodische Anforderungen .....	287
8.2.3.1.1	Hauptgütekriterien der Ergebnisse einer Messmethode .....	287
8.2.3.1.2	Übergreifende Gütekriterien einer Untersuchungsmethode (Nebengütekriterien).....	292
8.2.3.2	Methodische Anforderungen an psychologische Tests zur Klassifikation (Diagnose) .....	294
8.2.3.2.1	Formen der populationsbezogenen Normierung von Beobachtungsmethoden .....	295

8.2.3.2.2	Die kriteriumsorientierte Normierung und das kriteriumsorientierte Testen . . . . .	297
8.2.4	Anforderungen an den Anwender psychologischer Tests in der Verkehrspsychologie. . . . .	298
8.2.5	Anforderungen an die Testdurchführung und -auswertung. . . . .	300
8.2.5.1	Testdurchführung . . . . .	300
8.2.5.2	Testauswertung . . . . .	301
8.2.6	Die Bewertung der Ergebnisse des Einsatzes von Leistungstests. . . . .	303
8.2.7	Hypothese und Kriterien PTV. . . . .	306
8.3	Die medizinische Fahreignungsuntersuchung . . . . .	317
8.3.1	Anlässe für verkehrsmedizinische Begutachtungen . . . . .	318
8.3.1.1	Das ärztliche Gutachten . . . . .	318
8.3.1.2	Die medizinische Untersuchung in der MPU. . . . .	321
8.3.1.3	Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung nach Anlagen 5 und 6 FeV. . . . .	323
8.3.2	Anforderungen an die ärztlichen Gutachter. . . . .	323
8.3.3	Anforderungen an die Qualität medizinischer Begutachtung. . . . .	326
8.3.4	Hypothese und Kriterien MFU. . . . .	327
8.4	Das Psychologische Untersuchungsgespräch . . . . .	334
8.4.1	Planung und Zielsetzung des Psychologischen Untersuchungs- gespräches . . . . .	336
8.4.2	Durchführung und Auswertung des Psychologischen Untersuchungs- gespräches . . . . .	338
8.4.3	Gütekriterien von Daten aus Befragungsmethoden . . . . .	343
8.4.4	Hypothese und Kriterien PUG . . . . .	345
	<b>Stichwortverzeichnis. . . . .</b>	<b>361</b>